



HMK

Hilfe für Mensch und Kirche

HMK ■ Postfach 50, CH-3608 Thun ■ PC 80-4309-4
Telefon 033 334 00 50 ■ Fax 033 334 00 56
info@hmk-aem.ch ■ www.hmk-aem.ch

Thun, 11. August 2015

MEDIENMITTEILUNG

Vietnam: Pastor Ksor Y Du aus Gefängnis entlassen

Nach über fünf Jahren Gefängnis wurde der vietnamesische Pastor Ksor Y Du Ende Juli 2015 aus dem Gefängnis entlassen. Nun steht er für drei Jahre unter Hausarrest.

Der Fall Ksor Y Du erlangte internationale Aufmerksamkeit. Am 27. Juli 2015 wurde der seit Januar 2010 gefangen gehaltene vietnamesische Pastor aus der Haft entlassen. Er ist Mitglied der Hauskirchen-Bewegung „Vietnam Good News Mission“ und war wegen „Untergrabung der nationalen Einheit“ verurteilt. In Tat und Wahrheit war sein „Vergehen“ jedoch, dass er Christ ist und seinen Glauben mit anderen teilte.



Foto: HMK Hilfe für Mensch und Kirche

Pastor Ksor Y Du nach seiner Entlassung

Der HMK-Projektleiter für Südostasien hatte zwei Tage nach Ksor Y Dus Haftentlassung die Gelegenheit, persönlich mit der Tochter des Pastors zu sprechen. Unter Tränen erzählte sie: „Seit dem Besuch meiner Mutter im Gefängnis im Juni 2015 nahmen wir an, dass mein Vater bald entlassen würde. Wir freuten uns alle und dachten, dass dies ein Freudentag sein würde. Über fünf Jahre hatte unsere Mutter uns vier Kinder ohne Ehemann und Vater unter sehr schwierigen Umständen durchgebracht. Wir halfen ihr dabei so gut wir konnten.“

Körperlich stark beeinträchtigt

Als aber dann ein Polizeifahrzeug meinen Vater nach Hause brachte, merkten wir, dass er sehr schwach ist und nur mit grosser Mühe gehen kann. Unsere Freude verwandelte sich auf einen Schlag in grosse Besorgnis. Wir wissen nicht genau, was der Grund für seinen schlechten Zustand ist. Hat er während der Haft einen Hirnschlag erlitten? Im Gefängnis wurde er sehr oft geschlagen und mit Schuhen getreten. Er hat viele Prellungen davongetragen. Ausserdem musste er äusserst hart arbeiten. Damit versuchten sie mit allen Mitteln, ihn von seinem Glauben an Jesus abzubringen. Doch dies gelang den Behörden nicht.

Mein Vater war über fünf Jahre im Gefängnis, weil er Christ ist. Doch das hielt ihn nicht davon ab, selbst im Gefängnis von Jesus Christus zu erzählen. Viele Gefangene kamen durch ihn zum Glauben. Es entstanden Bibelstunden im Gefängnis.

Drei Jahre Hausarrest

Nun muss mein Vater noch drei Jahre unter Hausarrest verbringen. Er darf unsere Ortschaft nicht ohne Bewilligung der Behörden verlassen. Bereits am Tag nach seiner Entlassung

Hilfe die ankommt ■ rasch und unkompliziert ■ für verfolgte Christen und notleidende Menschen



HMK

Hilfe für Mensch und Kirche

HMK ■ Postfach 50, CH-3608 Thun ■ PC 80-4309-4
Telefon 033 334 00 50 ■ Fax 033 334 00 56
info@hmk-aem.ch ■ www.hmk-aem.ch

wurde er auf die lokale Polizeistation gebracht. Dort sollte er ein Papier unterzeichnen, worauf er sich verpflichtet hätte, seine „Aktivitäten“ einzustellen und aufzuhören, Jesus nachzufolgen. Dies verweigerte er.

Danke für Ihre Gebete!

Während dieser schwierigen Zeit waren wir sehr erfreut, als wir vernahmen, dass Christen anderswo für uns beten. Als wir dies bei unseren Gefängnisbesuchen meinem Vater mitteilten, war er sehr glücklich und ermutigt. Bitte beten Sie weiter für uns. Die Polizei beobachtet uns konstant. Wir haben jedoch keine Angst, weil wir wissen, dass Gott uns beschützt.“

Als HMK sind wir darum besorgt, dass Pastor Ksor Y Du in einem Spital untersucht und medizinisch betreut wird. Die Bewilligung dafür konnte erwirkt werden. Im Namen von Ksor Y Du danken wir Ihnen für all Ihre Unterstützung und Ihre Gebete.

Simon Brechbühl, Kommunikation, 033 334 00 54, simon.brechbuehl@hmk-aem.ch